

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind

Bern

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat

zur Jahresrechnung 2022

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind

Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung, der Rechnung über die Veränderung des Kapitals und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden – geprüft (Seiten 3 bis 16). In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seiten 17 bis 25) keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Jahresbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, www.pwc.ch

die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrats angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Stiftung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Marco Palladino

Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 21. März 2023

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Geldflussrechnung und Anhang)

Schweizerische Stiftung für
das cerebral gelähmte Kind
Bern

Jahresrechnung 2022

FINANZBERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2022

Mit viel Engagement sind wir unseren rund 9'700 betroffenen Familien nach zwei Jahren der Pandemie geprägten Jahr mit Rat und Tat verlässlich zur Seite gestanden. Das Jahr hat uns sehr viel abverlangt und war arbeitsintensiv. Die allgemeine Sparsituation der öffentlichen Hand verdeutlicht immer mehr die Wichtigkeit von Organisationen der privaten Behindertenhilfe. Unsere Stiftung kann dabei aus einer Position der Stärke heraus agieren und die Betroffenen konkret, unkompliziert und grosszügig unterstützen. Unsere Leistungen und Angebote werden sowohl von Privatpersonen als auch von zahlreichen Institutionen wie Behindertenheimen, Werkstätten und Sonderschulen ausserordentlich geschätzt. Neben der Direkthilfe und den vielfältigen Angeboten war es unserer Stiftung auch im Berichtsjahr ein grosses Anliegen, mittels eigenen Initiativen und Ideen weitere Innovationen zu schaffen, neue Dienstleistungen zu entwickeln und damit vorhandene Lücken sinnvoll zu schliessen.

Das Betriebsergebnis der Stiftung beläuft sich auf rund CHF -0.6 Mio. (Vorjahr: CHF 1.0 Mio.) und das Finanzergebnis aufgrund von nicht realisierten Wertschriftenverlusten auf CHF -6.5 Mio. (Vorjahr CHF 5.9 Mio.). Die Veränderung im Betriebsergebnis ergibt sich auf Grund von vermehrten Beiträgen im 2022. Der Betriebsertrag nahm um 2% auf CHF 12.0 Mio. ab. Der Betriebsaufwand liegt mit CHF 12.6 Mio. (Vorjahr: CHF 11.3) u. a. infolge vermehrter Beiträge um 12% höher.

Der administrative Aufwand beträgt 2022 CHF 0.9 Mio. (Vorjahr CHF 0.9 Mio.).

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2022 beläuft sich nun auf CHF 53.0 Mio. (Vorjahr CHF 59.5 Mio.) und das Umlaufvermögen auf CHF 12.0 Mio. (Vorjahr: CHF 11.2 Mio.). Diese Jahresrechnung bestätigt wiederum die stabile und gesunde Finanzlage. Die Stiftung kann ihren Verpflichtungen jederzeit vollumfänglich nachkommen und ist somit ein verlässlicher Partner - auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten - und kann ihr Engagement für Menschen mit einer cerebralen Bewegungsbehinderung und ihren Familien auch in Zukunft aufrecht erhalten.

Wir danken unseren Spenderinnen und Spendern, Firmen und Stiftungen ganz herzlich für die anhaltende Loyalität und die Unterstützung im vergangenen Jahr. Sie haben es ermöglicht, dass die Stiftung Cerebral auf einer soliden Basis operieren kann.

BILANZEN per 31. Dezember 2022 und 2021

AKTIVEN	Erläuterung Index	31.12.2022 in CHF	31.12.2021 in CHF
UMLAUFSVERMÖGEN			
Flüssige Mittel		8'825'425	7'842'266
Flüssige Mittel-Gebundene Anlagen IWS Fonds		141'191	288'206
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.1	2'338'651	2'425'637
Sonstige kurzfristige Forderungen	1.2	101'405	69'261
Vorräte	1.3	362'331	379'321
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.4	214'567	236'928
Total		11'983'570	11'241'618
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen	1.5	40'750'595	48'009'856
Sachanlagen	1.6	236'575	280'219
Total		40'987'170	48'290'075
		52'970'740	59'531'693

PASSIVEN	Erläuterung Index	31.12.2022 in CHF	31.12.2021 in CHF
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		589'187	573'719
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		103'014	115'508
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.1	1'708'208	1'172'916
Total Fremdkapital		2'400'409	1'862'143
FONDSKAPITAL			
Zweckgebundenes Fondskapital		182'126	222'713
Zweckgebundener IWS-Fonds		684'149	884'799
Total Fondskapital		866'275	1'107'512
Total Fremd-/Fondskapital		3'266'685	2'969'655
ORGANISATIONSKAPITAL			
Gebundenes Kapital		13'411'309	20'189'706
Freies Kapital		36'292'746	36'372'332
Total		49'704'055	56'562'038
		52'970'740	59'531'693

BETRIEBSRECHNUNGEN 2022 UND 2021

BETRIEBSERTRAG	Erläuterung Index	2022 in CHF	2021 in CHF
Erhaltene Zuwendungen	3.1	7'696'978	7'774'275
<i>davon zweckgebunden</i>	3.1	272'115	201'188
<i>davon frei</i>	3.1	7'424'862	7'573'087
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	3.3	4'284'547	4'442'715
Betriebsertrag		11'981'525	12'216'990

BETRIEBSAUFWAND	Erläuterung Index	2022 in CHF	2021 in CHF
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	4.1	5'060'487	3'474'200
Personalaufwand	4.2	1'371'309	1'315'841
Sachaufwand (u. a. Pflegeartikel)	4.3	6'014'330	6'083'131
Abschreibungen		171'769	385'979
Betriebsaufwand		12'617'895	11'259'151
Betriebsergebnis		-636'370	957'839
Finanzergebnis	4.4	-6'462'850	5'930'267
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-7'099'220	6'888'106
Veränderung des Fondskapitals		241'237	32'554
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)		-6'857'983	6'920'660
<i>Zuweisungen/Verwendungen</i>			
Entnahme/Zuweisungen an Freies Kapital		79'586	-1'722'094
Zuweisungen an Kursschwankungsreserve für Wertschriften		6'778'397	-5'198'566
Jahresergebnis nach Zuweisungen		0	0

GELDFLUSSRECHNUNGEN 2022 UND 2021

	2022 In CHF	2021 In CHF
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	-6'857'983	6'920'660
Veränderungen des Fondskapitals	-241'237	-32'554
Abschreibungen auf Sachanlagen	171'769	385'979
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	6'778'397	-5'198'566
Zunahme / Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86'986	43'347
Zunahme / Abnahme sonstige kurzfristiger Forderungen	-32'144	17'436
Zunahme / Abnahme Vorräte	16'990	-64'558
Zunahme / Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	22'361	9'404
Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	15'468	-5'780
Zunahme / Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-12'494	-12'105
Zunahme / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	535'292	-471'283
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	483'404	-152'596
Investitionen in Sachanlagen	-128'126	-189'163
Devestitionen von Sachanlagen	0	0
Investitionen in Finanzanlagen	-5'793'851	-4'518'478
Devestitionen von Finanzanlagen	6'274'716	3'647'453
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	352'740	-1'060'188
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung der Flüssigen Mittel	836'144	531'792
Bestand Flüssige Mittel per 01.01.	8'130'472	7'598'680
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	8'966'616	8'130'472
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	836'144	531'792

Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Liquiditätszufluss von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr Liquiditätsabfluss CHF 1.1 Mio.).

Die ausgewiesenen CHF 0.1 Mio. als Erwerb von Sachanlagen betreffen hauptsächlich Ersatzinvestitionen in der Velovermietung, Kauf von Bürogeräten und von Pflegebetten.

Der Fonds flüssige Mittel setzt sich aus den Positionen „Flüssigen Mitteln“ und „Gebundene Anlagen IWS Fonds“ (Flüssige Mittel) zusammen. Die flüssigen Mittel nahmen um CHF 0.8 Mio. auf CHF 9.0 Mio. zu (Bestand Vorjahr CHF 8.1 Mio.). Die Stiftung konnte ihren Verpflichtungen jederzeit nachkommen.

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

In CHF	01.01.2022	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	31.12.2022
Allgemein zweckgebundene Fonds	120'963	127'640	149'070	-21'430	99'533
Therapiefonds	0	60'380	60'380	0	0
Überbrückungsfonds	0	50	50	0	0
Mobilitätsfonds	101'750	84'045	103'202	-19'157	82'593
IWS-Fonds	884'800	0	200'651	-200'851	684'149
Zweckgebundenes Fondskapital	1'107'513	272'115	513'353	-241'238	866'275
Freies Kapital	36'372'332	0	79'587	-79'587	36'292'746
Gebundenes Kapital:					
- Freier Fonds Pflegebetten	700'000	0	0	0	700'000
- Kursschwankungsreserve für Wertschriften	19'489'706	0	6'778'397	-6'778'397	12'711'309
Organisationskapital	56'562'038	0	0	-6'857'983	49'704'055

In CHF	01.01.2021	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	31.12.2021
Allgemein zweckgebundene Fonds	117'258	73'913	70'208	3'705	120'963
Therapiefonds	0	70'078	70'078	0	0
Überbrückungsfonds	0	550	550	0	0
Mobilitätsfonds	125'041	56'647	79'938	-23'291	101'750
IWS-Fonds	897'767	0	12'967	-12'967	884'800
Zweckgebundenes Fondskapital	1'140'066	201'188	233'742	-32'554	1'107'512
Freies Kapital	34'650'238	1'722'094	0	1'722'094	36'372'332
Gebundenes Kapital:					
- Freier Fonds Pflegebetten	700'000	0	0	0	700'000
- Kursschwankungsreserve für Wertschriften	14'291'140	5'198'566	0	5'198'566	19'489'706
Organisationskapital	49'641'378	6'920'660	0	6'920'660	56'562'038

Erläuterungen zweckgebundene Fonds

Der IWS-Fonds dient zur Entlastung, Mobilität/Integration und Direkthilfe. Aufgrund der zweckgebundenen Spenden konnte der allgemeine zweckgebundene Fonds und ein Mobilitätsfonds geäufnet werden, um zweckgebundene finanzielle Hilfeleistungen für cerebral bewegungsbehinderte Menschen ausrichten zu können. Die Zuwendungen in den Therapie und Überbrückungsfonds wurden im Berichtsjahr vollständig verwendet. Zu Lasten des IWS-Fonds wurde im laufenden Geschäftsjahr das Projekt u. a. das Projekt geländegängige Rollstühle über CHF 142'000 fortgesetzt.

Erläuterungen Organisationskapital

Die nicht realisierten Kursverluste von netto CHF 6'778'397 (Vorjahr Kursgewinne CHF 5'198'566) wurden den Kursschwankungsreserven für Wertschriften zugeführt.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2022

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung basiert auf den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts und den im 2014 überarbeiteten und per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21.

Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten oder aktuelle Werte. Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (sog. true and fair view).

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Stiftungstätigkeit erstellt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich allfälliger betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Vorräte

Die am Bilanzstichtag vorhandenen Vorräte sind zu Einkaufspreisen bewertet. Soweit der den Beständen am Bilanzstichtag beizumessende Wert unter den so ermittelten Anschaffungskosten liegt, kommt dieser zur Anwendung. Allfällige nicht mehr verwendbare Materialien sind einzelwertberichtigt.

Finanzanlagen

Die Wertschriften werden zu Marktwerten bilanziert. Der Saldo aus nicht realisierten Kursgewinnen und -verlusten wird den Kursschwankungsreserven für Wertschriften zugeführt. Da die Stiftung eine langfristige Anlagepolitik verfolgt, werden die Wertschriften im Anlagevermögen ausgewiesen. Die Darlehen werden zu Buchwerten bilanziert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 1'000. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear von den Anschaffungswerten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Büromobiliar	8 Jahre
IT-Hardware	3 Jahre
IT-Software	5 Jahre
Bürogeräte	6 Jahre
Messestände und Messeeinrichtungen	6 Jahre
Container (Sanitärcontainer für Veranstaltungen)	6 Jahre
Fahrschulwagen	5 Jahre
Wohnmobile, Zugfahrzeug und Wohnwagen	6 - 8 Jahre

Übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital

Das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital wird zu Nominalwerten erfasst.

Zweckgebundene Fonds

Die zweckgebundenen Fonds entstehen entweder aus der expliziten Bestimmung des Zuwenders oder aus den Umständen der Zuwendung, die eine Zweckbindung durch die Zuwender implizieren.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst die im Rahmen des Stiftungszwecks einsetzbaren Mittel. Mittel, bei denen sich die Stiftung selbst einen Verwendungszweck auferlegt, werden als gebundenes Kapital innerhalb des Organisationskapitals ausgewiesen.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, die in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften ausgerichtet werden. Die Stiftung ist einer Sammelstiftung angeschlossen und selber nicht Risikoträger. Diese Vorsorgeeinrichtung wird aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung auf die Stiftung wird jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Stiftung zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Aufwendungen und Erträge werden nach dem Bruttoprinzip konsequent getrennt. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (Dienstleistungserträge) werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden. Dienstleistungserträge verstehen sich nach Abzug von Gutschriften, Erlösminderungen und Umsatzsteuern.

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Als nahestehende Organisation wird die Vereinigung Cerebral Schweiz mit Sitz in Solothurn bezeichnet.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2022

Erläuterungen zur Bilanz

	2022	2021
1.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'338'651	2'425'637
Schweiz. Krankenkassen	1'548'252	1'634'777
Eidg. Invalidenversicherung	707'115	759'252
Übrige	83'285	31'608

Die Forderungen aus Leistungen betreffen überwiegend die rückwirkend für das 2. Semester des Kalenderjahres fakturierten Beiträge für Inkontinenzprodukte.

	2022	2021
1.2 Sonstige kurzfristige Forderungen	101'405	69'261
Verrechnungssteuer Guthaben	93'795	67'991
Bestand Reka-Checks	7'610	1'270

	2022	2021
1.3 Vorräte	362'331	379'321
Warenvorräte Verkaufsartikel Boutique und Betten	145'385	213'128
Warenvorräte Pflegeartikel	93'234	81'115
Warenbestand übrige Sachmittel	1'281	21'152
Noch nicht fakturierte Dienstleistungen	122'430	63'926

	2022	2021
1.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen	214'567	236'928
Vorausbezahlte Aufwendungen für Folgejahr	78'155	82'875
Noch nicht erhaltener Ertrag	136'412	154'052

1.5 Finanzanlagen				
Aktivdarlehen	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022
Total Finanzanlagen	560'000	0	0	560'000
Wertbeeinträchtigung Finanzanlagen	160'000	0	0	160'000
Nettobuchwert	400'000	0	0	400'000
Aktivdarlehen	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021
Total Finanzanlagen	560'000	0	0	560'000
Wertbeeinträchtigung Finanzanlagen	160'000	0	0	160'000
Nettobuchwert	400'000	0	0	400'000

Unter Finanzanlagen sind zinsfreie Darlehen an Dritte mit einer Laufzeit von über 12 Monaten zu verstehen.

Wertschriften		2022		2021	
Termingelder	1.98%	800'000	1.05%	500'000	
Obligationen CHF	41.60%	16'785'930	35.38%	16'843'021	
Obligationen Fremdwährungen	2.50%	1'007'275	2.67%	1'271'339	
Aktien Inland	53.92%	21'757'390	60.90%	28'995'496	
Aktien Ausland	0.00%	0	0.00%	0	
Andere Anlagen	0.00%	0	0.00%	0	
Marktwert am Bilanzstichtag	100.00%	40'350'594	100.00%	47'609'856	

Die Anlagevorschriften und -bestimmungen sind an die gesetzlichen Regelungen des BVG und der BVV2 angelehnt. Mit der Vermögensbildung und Vermögensbewirtschaftung wird die Fortbestehung der Stiftung in wirtschaftlichen schwierigeren Zeiten sichergestellt. Die Vermögensanlagen erfolgen in gut handelbaren und

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2022

qualitativ hochstehenden Anlagen. Gleichzeitig wird eine ausgewogene Risikoverteilung angestrebt. Der Liquiditätsanteil ist in den obigen Prozentzahlen nicht berücksichtigt.

Sachanlagen	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022
Leistungserbringung				
Fahrzeuge, Wohnmobil/Wohnwagen	1'364'317	46'918	22'434	1'388'801
Sanitärcontainer	159'511	0	0	159'511
Pflegebetten	1'548'042	33'758	48'950	1'532'851
Anschaffungswerte	3'071'870	80'677	71'384	3'081'163
Fahrzeuge, Wohnmobil/Wohnwagen	1'153'881	82'739	22'434	1'214'185
Sanitärcontainer	159'510	0	0	159'510
Pflegebetten	1'548'042	33'758	48'950	1'532'851
Kumulierte Wertberichtigungen *	2'861'433	116'497	71'384	2'906'546
<i>Nettobuchwert</i>	<i>210'437</i>			<i>174'617</i>
Betriebs- u. Geschäftsausstattung				
Anschaffungswerte	1'016'300	47'449	0	1'063'749
Kumulierte Wertberichtigungen *	946'520	55'271	0	1'001'791
<i>Nettobuchwert Betriebs- und Geschäft.</i>	<i>69'780</i>			<i>61'958</i>
Nettobuchwert Sachanlagen	280'217			236'575

Sachanlagen	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021
Leistungserbringung				
Fahrzeuge, Wohnmobil/Wohnwagen	1'340'681	30'392	6'756	1'364'317
Sanitärcontainer	159'511	0	0	159'511
Pflegebetten	1'466'197	85'539	6'694	1'548'042
Anschaffungswerte	2'966'389	118'931	13'450	3'071'870
Fahrzeuge, Wohnmobil/Wohnwagen	1'031'508	129'129	6'756	1'153'881
Sanitärcontainer	159'510	0	0	159'510
Pflegebetten	1'466'197	88'539	6'694	1'548'042
Kumulierte Wertberichtigungen *	2'657'215	217'668	13'450	2'861'433
<i>Nettobuchwert</i>	<i>309'174</i>			<i>210'437</i>
Betriebs- u. Geschäftsausstattung				
Anschaffungswerte	978'495	80'109	42'303	1'016'300
Kumulierte Wertberichtigungen *	810'636	178'187	42'303	946'520
<i>Nettobuchwert Betriebs- und Geschäft.</i>	<i>167'859</i>			<i>69'781</i>
Nettobuchwert Sachanlagen	477'033			280'218

* Die Zugänge auf den kumulierten Wertberichtigungen entsprechen den planmässigen Abschreibungen.

Die Betriebs- und Geschäftseinrichtungen umfassen Bürogeräte, Mobiliar sowie Messeeinrichtungen. Der Versicherungswert beläuft sich analog dem Vorjahr auf TCHF 350.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2022

	2022	2021
2.1 Passive Rechnungsabgrenzungen	1'708'208	1'172'916
Gesprochene Beiträge und Projekte	1'357'963	774'863
Porto	195'098	210'498
Ferienlagerbeiträge	20'450	42'400
Ferienguthaben Mitarbeiter	51'946	60'735
Diverses	82'751	84'420

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

	2022	2021
3.1 Erhaltene Zuwendungen	7'696'978	7'774'275
Spenden	3'442'671	3'474'928
Zweckbestimmte Spenden	272'115	201'188
Erbschaften / Legate	3'398'776	3'523'618
Warenverkäufe Boutique und Neujahrskarten	136'554	161'560
Sponsoringbeiträge	446'861	412'981

	2022	2021
3.3 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	4'284'547	4'442'715
Zahlungen für Pflegeartikel Krankenkasse und IV	4'207'386	4'367'680
Verkauf Neubetten	69'824	70'242
Abkauf Betteninventar	3'825	0
Zahlungen für Bettenreparaturen	3'513	4'794

Die Einnahmen aus der Leistungsverrechnung betragen rund 36% des Betriebsertrages (Vorjahr 36%).

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2022

	2022	2021
4.1 Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	5'060'487	3'474'200
Finanzhilfen	2'556'644	1'113'717
Baubeiträge für Neu- und Erweiterungsbauten sowie Einrichtungsbeiträge an Institutionen	920'000	520'000
Initiativbeiträge an Institutionen und eigene Projekte	1'035'543	923'966
Beitragsabgrenzungen	583'100	-351'249
Betriebsbeiträge	18'000	21'000

Per Ende Jahr waren gesprochene Beiträge in der Höhe von über CHF 1'357'963 offen, welche in den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen sind. Die damit verbundenen Projekte werden in den Folgejahren realisiert.

	2022	2021
Direkte Einzelhilfe an Betroffene	1'038'474	1'038'474
Heimaufenthalte	5'225	2'496
Haushaltshilfen/Entlastungen	55'754	54'516
Hilfsmittel	267'431	271'047
Transportkosten (inkl. Fahrzeugumbau)	179'414	179'061
Ferienaufenthalte	125'449	116'216
Therapien	220'646	221'264
Erhaltung der Selbständigkeit/Wohnmöglichkeit	139'578	120'225
Diverse	89'036	73'110
Hilfsangebote und Aktionen	416'446	416'446
Beiträge an Ferienlager für Gruppenreisen	99'566	58'709
Praktikantenhilfe	3'360	2'633
REKA Ferienaktion	141'622	128'983
Aufwand für Fahrschulwagen	11'734	6'764
Ferien, Erholung und Kurbeiträge	83'757	131'553
Informationsveranstaltung für Eltern	59'280	0
Aufwendungen Wohnmobil	18'681	16'402
WC-Container Cerebral	10'612	1'278
Rollfiets/Tandem	28'353	13'302
Diverse andere Aktivitäten	49'674	56'820

	2022	2021
Beiträge und Abgeltungen an Organisationen	890'046	890'154
Vereinigung Cerebral Schweiz	800'000	800'000
Inclusion Handicap	67'076	67'079
SBH	15'000	15'000
Übrige Mitgliederbeiträge	7'970	8'075

Die Stiftung übt bei den aufgeführten Organisationen keinen beherrschenden Einfluss aus. Namentlich sind dies jährliche Beiträge für tatsächliche Leistungen oder Unterstützungsbeiträge.

Forschungs- und Entwicklungsprojekte	0	0
Stipendien und Kursfinanzierungen	24'625	15'410

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2022

	2022	2021
4.2 Personalaufwand	1'371'309	1'315'841
Löhne und Gehälter	1'078'254	1'018'201
Sozialaufwand	248'498	235'073
Übriger Personalaufwand	44'557	62'567

Die Stiftung beschäftigte am 31.12.2022 12 MitarbeiterInnen in 8.65 Vollzeitstellen (Vorjahr 8.65). Die Zunahme der Löhne und Gehälter erklärt sich hauptsächlich durch die Doppelbesetzung aufgrund eines Krankheitsfalles.

Das Personal der Stiftung ist aktuell im Beitragsprimat für die berufliche Vorsorge des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen bei der Sammeleinrichtung Publica im „Vorsorgewerk angeschlossene Organisationen“ versichert. Die entsprechenden Arbeitgeberbeiträge von CHF 152'605 werden periodengerecht im Sozialaufwand ausgewiesen. Aus der Vorsorgeeinrichtung resultiert kein bilanzierungsfähiger wirtschaftlicher Nutzen und keine bilanzierungspflichtige wirtschaftliche Verpflichtung gemäss Definition von Swiss GAAP FER 16.

Im übrigen Personalaufwand werden Reisespesen, Weiterbildungskosten, Ferienguthaben und die Kosten für die Lohnverarbeitung des Personals ausgewiesen.

Vorsorgeaufwand

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR) in CHF 1'000	Normalwert 31.12.2022	Verwendungs- verzicht pro 2022	Bilanz 31.12.2022	Bildung pro 2022	Bilanz 31.12.2021	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
						2022	2021
Sammeleinrichtung Publica "Vorsorgewerk angeschlossene Organisationen"	0	0	0	0	0	0	0
Total	0	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in CHF 1'000	Über-/ Unterdeckung 31.12.2022	Wirtschaftlicher Anteil der Stiftung		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeauf- wand im Personauf- wand	
		31.12.2022	31.12.2021			2022	2021
Sammeleinrichtung Publica "Vorsorgewerk angeschlossene Organisationen"	0	0	0	0	153	153	143
Total	0	0	0	0	153	153	143

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2022

	2022	2021
4.3 Sachaufwand (u. a. Pflegeartikel)	6'014'330	6'083'131
Sachmittel	4'265'893	4'276'876
Pflegebetten	85'249	14'816
Badehilfen/Pool-Lifte	104'934	98'565
Pflegeartikel/Inkontinenzprodukte	4'075'710	4'163'496

Im Aufwand "Pflegeartikel/Inkontinenzprodukte" wird der Warenaufwand für Inkontinenzhilfen TCHF 3'990 (Vorjahr TCHF 4'083) und andere Hilfsprodukte TCHF 86 (Vorjahr TCHF 80) zusammengefasst. Der Tarifvertrag regelt die Abgabe von Inkontinenzhilfen zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherungen. Art und Umfang für die Leistungsverrechnung mit der Eidg. Invalidenversicherung und den schweizerischen Krankenversicherern werden durch die medizinische Indikation (auch IV-Verfügungen) und die Limitationen in der Mittel- und Gegenstände-Liste (MiGeL) bestimmt. Dies bedeutet, dass nicht sämtliche Aufwendungen in die Leistungsverrechnung einbezogen werden können und die entsprechenden Ertragspositionen nur Aufwandsminderungen darstellen. Für Pflegehilfen werden demzufolge auch Spenden eingesetzt.

	2022	2021
Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	484'656	528'749
Allg. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	13'237	19'139
Information für Betroffene und Familien	24'799	30'049
Eigene öffentlich zugängliche Medien u. Publikationen	428'612	469'163
Informations-, Dokumentationsstelle und Lehrmittel	18'009	13'198

Unter Informations- und Öffentlichkeitsarbeit werden die Kosten für die Aufklärung, Information und die Förderung der Integration der behinderten Menschen in unsere Gesellschaft ausgewiesen.

Die allg. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit umfasst die Aufwendungen für die jährlichen Informationsstände an Messen.

Die Ausgaben der Informationsbroschüren für Eltern und Betroffene werden unter Information für Betroffene und Familien ausgewiesen.

Die Kosten "eigene öffentlich zugängliche Medien und Publikationen" umfassen die Aufwendungen für die Redaktion und Gestaltung von Informationszeitschriften über die Dienstleistungen und Aktivitäten der Stiftung zur Sensibilisierung einer breiteren Öffentlichkeit für die Belange von Menschen mit einer Behinderung, die Realisierung und Ausstrahlung von Informations-Spots mit Einbezug von Betroffenen, die Publikationen von Informationsartikel in Tagespresse und Zeitschriften und die regelmässige Anpassung der Webseite.

Der Bereich Informations- und Dokumentationsstelle umfasst die Kosten für Fachzeitschriften und themenspezifische Informationen für die Dokumentationsablage sowie zur Sensibilisierung die Weiterentwicklung eines Lehrmittels für Schulen zum Thema cerebrale Bewegungsbehinderung, spina bifida und Muskeldystrophie.

	2022	2021
Verwaltungs- und Informatikaufwand	385'317	355'017
Raumaufwand (Miete, Reinigung, Strom)	93'349	90'325
Sachaufwand	130'301	100'049
Aufwand für Mobiliar, Büromaschinen	929	166
Informatikaufwand	73'379	73'521
Finanzaufwand	1'803	2'103
Rechenschaftsablage	37'613	43'478
Versicherungen	6'463	5'157
MWST	41'479	40'218

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2022

Im Sachaufwand werden die allgemeinen Kosten für Büromaterial, Drucksachen, Telefon, Porti, Fotokopien, Fachübersetzungen der Geschäftsstelle usw. ausgewiesen.

	2022	2021
Aufwand für die Mittelbeschaffung	878'464	922'489
Verkaufsartikel	98'593	112'869
Druckerzeugnisse	53'034	56'904
Werbung und Spendenaufrufe	505'256	534'241
Spendenverwaltung	193'240	195'066
Werbeträger	20'404	13'029
Dienstleistungspreise Postfinance	7'938	10'380

Die Abnahme der Aufwendungen von rund CHF 29'000 für Werbung und Spendenaufrufe ist damit begründet, dass man Einsparungen machen konnte.

	2022	2021
4.4 Finanzergebnis		
Zinserträge	34	228
Aktienertag	687'205	631'027
Obligationenertrag	229'863	230'430
Auflösung Wertberichtigung Darlehen	0	0
Realisierte Kursgewinne/Verluste	-440'295	23'325
	476'807	885'010
Wertschriftenspesen u. Depotgebühren	-161'260	-153'309
	315'547	731'701
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	-6'778'397	5'198'566
	-6'462'850	5'930'267

Die Auflösung der Rückstellungen für Kursschwankungen beträgt CHF 6'778'397. Im Vorjahr erfolgte eine Äufnung von CHF 5'198'566.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2022

Weitere Angaben

Administrativer-, Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand (inklusive Personalaufwand) und angewendete Methode

Die Darstellung der Kostenstruktur der Stiftung basiert auf der Methodik für die Berechnung des administrativen Aufwandes der Stiftung ZEW0.

Als Projekt- und Dienstleistungsaufwand werden alle Aufwendungen aufgeführt, welche einen direkten Beitrag zur Erreichung des Stiftungszwecks leisten.

Der Fundraisingaufwand zeigt die Kosten aller Aktivitäten der Stiftung für die Mittelbeschaffung.

Als administrativer Aufwand werden Aufwendungen offengelegt, die lediglich indirekt einen Beitrag an die Projekt- und Dienstleistungen der Stiftung leisten und damit von der Zielgruppe nicht unmittelbar erfahren werden. Sie stellen jedoch die Grundfunktion (Zentrale Verwaltung inkl. Geschäftsführung) der Stiftung sicher.

	2022		2021	
Projekt- und Dienstleistungsaufw.	CHF	%	CHF	%
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	5'060'487		3'474'200	
Personalaufwand	771'773		771'214	
Sachaufwand	4'750'549		4'805'625	
Abschreibungen	120'117		210'382	
Total	10'702'927	84.82	9'261'421	82.26
Fundraisingaufwand	CHF	%	CHF	%
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	0		0	
Personalaufwand	132'817		129'803	
Sachaufwand	878'464		922'489	
Abschreibungen	0		0	
Total	1'011'281	8.01	1'052'292	9.35
Administrativer Aufwand	CHF	%	CHF	%
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	0		0	
Personalaufwand	466'719		414'824	
Sachaufwand	385'317		355'017	
Abschreibungen	51'652		175'597	
Total	903'688	7.16	945'438	8.40
Total Betriebsaufwand	12'617'895	100%	11'259'151	100%

Name, Rechtsform, Sitz

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind; Stiftung, Bern

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Am Jahresende stehen CHF 23'149 (Vorjahr CHF 21'269) als Verbindlichkeiten (ordentliche Beiträge) offen, welche in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten sind.

Freiwilligen Arbeit

Die Leistung von Freiwilligen-Arbeit durch Mitglieder und Freunde der Stiftung Cerebral ist ein sehr wichtiges Element in der Erfüllung des Auftrages der Stiftung Cerebral (statistische Erhebung erfolgt nicht).

Gesamtbetrag aller Vergütungen, die an Mitglieder des obersten Leitungsorgans ausgerichtet worden sind

An die Mitglieder des Stiftungsrates und Fachkommissionen wurden keine Entschädigungen ausbezahlt. Es werden weder Stiftungsrats- noch Verwaltungshonorare vergütet, die Leistungen erfolgen ehrenamtlich. Hingegen werden pauschale Reisespesen vergütet.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2022

Gesamtbetrag aller Vergütungen, die an Personen ausgerichtet worden sind, die mit der Geschäftsführung betraut sind (Geschäftsleitung)

Da nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist, wird gemäss Swiss GAAP FER 21 auf die Offenlegung der Vergütung verzichtet.

Transaktionen und daraus resultierende Guthaben und/oder Verpflichtungen gegenüber nahe stehenden, rechtlich selbstständigen Organisationen und Personen

Die jährliche Leistungsabgeltung an die Vereinigung Cerebral Schweiz mit Sitz in Solothurn wird unter Punkt 4.1 ausgewiesen. Die Stiftung hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei welchen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Ausschuss des Stiftungsrates am 21. März 2023 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

LEISTUNGSBERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2022

Zweck der Stiftung

Die Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind bezweckt die Früherfassung, Förderung, Ausbildung, Pflege und soziale Betreuung von Menschen mit einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung in der Schweiz. Sie ergreift oder unterstützt alle Massnahmen, welche nach dem jeweiligen Stand der Wissenschaft zur Erreichung dieses Zieles angezeigt erscheinen.

Die Erreichung des Stiftungszweckes kann beispielsweise erfolgen durch Errichtung, Förderung oder Unterstützung von Behandlungszentren, Schulungs- und Wohnheimen, Veranstaltung von Kursen, Förderung der Ausbildung des erforderlichen Fachpersonals, Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung, direktes Engagement in internationalen Organisationen mit gleichartigen Zielen.

Leistungsfähigkeit der Stiftung

Die Stiftung erbringt Leistungen in den Bereichen Beratung und finanzielle Unterstützung für ungedeckte, behinderungsbedingte Mehrkosten, Entlastungsangebote, finanzielle Unterstützungen für Projekte, die angewandte Forschung, Entwicklung von speziellen Hilfsmitteln, Weiterbildung von Fachpersonen, die Schaffung von Wohn- und Arbeitsplätzen und die wichtige Informationstätigkeit in der Öffentlichkeit. Sie initiiert eigene Projekte und setzt diese um. Die Finanzierung der Leistungen erfolgt fast ausschliesslich durch Spenden, Erbschaften, Legate und Sponsoring.

Die Verbesserung und Sicherstellung der Lebensqualität von Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung und ihrer Angehörigen wird auch in den nächsten Jahren durch eine intensivere Zusammenarbeit mit Organisationen gleicher oder ähnlicher Zielsetzung angestrebt.

Leitgedanken

Die Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind ist eine private Organisation der Schweizerischen Behindertenhilfe. Sie initiiert und erbringt zielgerichtet Angebote und Leistungen, sowohl nach eigenen Kriterien als auch in Ergänzung zur öffentlichen Hand.

Die Stiftung berät, hilft verständnisvoll und kompetent dank ihrer professionellen und dynamischen Organisation. Sie überprüft die Qualität ihrer Arbeit ständig und entwickelt neue Strategien und Dienstleistungsangebote aufgrund der sich ändernden Bedürfnisse und Bedingungen.

Die Stiftung Cerebral engagiert sich grundsätzlich in allen Bereichen, die mithelfen, die Selbstbestimmung, die Selbstständigkeit und Inklusion der Betroffenen zu fördern und die Lebensqualität zu erhöhen. Schwerpunkte der Unterstützungsarbeit bilden die Mobilität, die Pflege, der Hilfsmittelbereich sowie Entlastungs- und Erholungsangebote. Die Stiftung schafft Arbeits- und Wohnheimplätze und investiert in die Forschung und Entwicklung von neuen Hilfsmitteln.

Mit aktiver Öffentlichkeitsarbeit sensibilisiert die Stiftung die Bevölkerung für die Anliegen der Menschen mit einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung und ihrer Angehörigen. Sie festigt das Vertrauen in ihre Tätigkeiten. Die Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel ist Grundlage für die Erfüllung ihrer Aufgaben. Die Stiftung ist politisch unabhängig und konfessionell neutral.

Leistungserbringung im Berichtsjahr

Nach zwei Pandemie Jahren konnten im Jahr 2022 fast alle geplanten Veranstaltungen wieder stattfinden. Der persönliche Kontakt mit den Betroffenen und deren Angehörigen war sehr wichtig und wurde allseits sehr geschätzt. Ein erstes Wiedersehen gab es Ende Juni. Über 400 Besucherinnen und Besucher, welche mit der Stiftung Cerebral in Verbindung stehen, sind nach Biel/Bienne gereist, um sich an der **Informationsveranstaltung** der Stiftung und ihren Partnern über aktuelle Angebote zu informieren. Ein weiterer Höhepunkt war einmal mehr das **Exklusivkonzert** im Bierhübeli Bern. Ritschi und seine Band sorgten mit ihrem Auftritt am Sonntagnachmittag im September für einen vollen Konzertsaal und rundweg frohe Gesichter.

Um Musik geht es auch im Projekt **Motion Composer**. Mit einer interaktiven digitalen Technologie macht der Motion Composer Bewegungen hörbar. Mit jeder Bewegung – sei sie noch so klein – lassen sich in Echtzeit Klangeffekte hervorrufen und ganze Klangwelten kreieren. Dadurch eröffnen sich gerade für Menschen mit starken Einschränkungen neue Wege der Kommunikation. Im Berichtsjahr konnten bereits fünf Institutionen mit einem Motion Composer ausgestattet werden. In Musik-Workshops mit dem Tabula Musica Orchester haben die Betroffenen zudem die Möglichkeit, in einem professionellen Umfeld mit barrierefreien Instrumenten zu musizieren. Tabula Musica ist in diesem Projekt mit einem von der Stiftung Cerebral finanzierten und mit dem Logo der Stiftung gekennzeichneten Bus unterwegs.

Die Stiftung Cerebral setzt sich dafür ein, dass Kultureinrichtungen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen besser zugänglich werden. Seit Frühling 2022 steht im Schloss Werdenberg bei Buchs (SG) ein **treppensteigender Rollstuhl** zur Verfügung.

Im Folgenden ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen im Jahr 2022:

Ferien/Freizeit

Mit dem Wohnmobil in die Ferien zu fahren ist nach wie vor sehr beliebt. Unsere drei **Motorhomes** waren im vergangenen Jahr 22 Mal in der Schweiz und in Europa unterwegs. Dicht belegt waren auch die **barrierefreien Bungalows** und der **rollstuhlgängige Wohnwagen**. Im Zuge des kontinuierlichen Ausbaus des Angebots ist die Erschliessung zweier weiterer Campingplätze geplant.

Mit **Reka-Geld** lassen sich Ferien und Ausflüge vergünstigen. Die Familien haben im Jahr 2022 über unsere Stiftung Reka-Geld im Gesamtbetrag von CHF 971'750.- bezogen und damit ihr Budget entlastet.

Auf den **Erholungsaufenthalten** für Eltern und private Betreuungspersonen von angemeldeten Personen, welche in einer Broschüre zusammengefasst sind, bietet die Stiftung Cerebral eine Rückerstattung von 35%. Im Berichtsjahr ist das Angebot 181 Mal genutzt worden. Die Rückerstattung betrug rund CHF 94'000.-.

Für **Ferienlager für Menschen mit Behinderung** haben wir 149 Gesuche von 25 Institutionen bearbeitet und für diese Leistung CHF 70'750.- aufgewendet.

In 10 Schwimm- und Freibädern haben wir die Installation von **Poolliften** finanziell unterstützt und dabei CHF 48'200.- (jeweils 1/3 der Anschaffung) investiert.

Bei zwei Standorten, welche **Spezialvelos** vermieten, mussten die Velos ersetzt werden und zwei Stationen bieten die Vermietung nicht mehr an. Insgesamt stehen an 19 Standorten Spezialvelos zur Miete zur Verfügung. Für die Teilnahme an einem slowUp können die Fahrzeuge über Rent a Bike gemietet werden.

Das Projekt mit dem Sharesystem von **geländegängigen Elektrorollstühlen JST Mountain Drive** läuft nach Plan. Im Sommer konnten trotz Verzögerungen in der Lieferung der Rollstühle neue Stationen im Val de Travers und im Jurapark Aargau in Betrieb genommen werden. Das Vermietsystem umfasst aktuell 13 Standorte und soll im Frühling 2023 auf die Zentralschweiz und ins Tessin erweitert werden.

Die Stiftung Cerebral konnte seit Projektstart im Jahr 2014 bislang mit 91 Kunsteisbahnen eine Kooperation eingehen und insgesamt bereits 132 **Eisgleiter** ausliefern. Das Angebot ist nutzbar in der ganzen Schweiz, von Genf bis an den Bodensee und von Basel bis ins Tessin.

Gefreut haben wir uns über die weitere Zunahme von Personen, welche sich zur **Dualski**-Begleitperson haben ausbilden lassen. Die **Dualski in Bellwald, Sedrun und Scuol** waren gut gebucht.

Mobilität

Die Möglichkeit, als körperbehinderte Person den Führerausweis und damit ein Stück Freiheit und Mobilität zu erlangen, nimmt bei Betroffenen an Bedeutung zu. Die Stiftung Cerebral hat den Erwerb zweier zusätzlicher **Fahrschul-Fahrzeuge** initiiert. Aufgrund von Lieferverzögerungen erfolgt deren Auslieferung erst im Jahr 2023.

Aus demselben Grund war die Anzahl vermittelter **Flottenrabatte** weniger hoch als im Jahr zuvor. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Autoimporteuren und der Zollbehörde konnten wir dennoch 20 Familien einen Flottenrabatt vermitteln und 11 Familien zu einer **Zollrückerstattung** verhelfen.

Die Fahrdienstgutscheine, welche wir Institutionen im Jahr 2021 geschenkt haben, sind sehr beliebt. Diese werden von erwachsenen Menschen mit einer CP vor allem auch bei Eis und Schnee stark nachgefragt. Die Gutscheine können mittlerweile bei rund 100 Fahrdiensten in der ganzen Schweiz für Fahrten zu Therapien, zu Kursen, sowie zum Pflegen von sozialen Kontakten eingesetzt werden. Im Berichtsjahr wurden Fahrdienstgutscheine im Wert von CHF 41'550.- eingelöst.

Initiativ-, Bau- und Einrichtungsbeiträge

Die Stiftung Cerebral gewährte der Fondation La Pimpinière an das Projekt Maison de l'Autisme in St-Imier und insbesondere an die Errichtung eines Therapiebads einen à fonds perdu Beitrag von CHF 50'000.-, dem

Heilpädagogischen Institut St. Michael in Adetswil an den Neubau einen Beitrag von CHF 90'000.-, der Stiftung Brüttelenbad in Brüttelen an das Pflegebad und den Kulturraum einen Beitrag von CHF 120'000.-, dem Centro Magliaso in Magliaso an den Umbau der Saletta einen Beitrag von CHF 50'000.-, der Fondazione OTAF in Sorengo für die Infrastruktur für Kinder der Regenbogengruppe sowie einen Spielplatz einen Beitrag von CHF 80'000.- und dem PTA Biel, Wohnheim in La Neuveville an den geplanten Neu- und Umbau des Wohnheims einen Beitrag von CHF 180'000.-. Im Zusammenhang mit Investitionen in die Barrierefreiheit gewährte die Stiftung Cerebral der Rafaelschule Zürich einen Beitrag von CHF 100'000.-, der Stiftung Bernaville in Schwarzenburg einen Beitrag von CHF 170'000.-, dem Papiliorama Kerzers einen Beitrag von CHF 70'000.- (wovon CHF 30'000.- durch die Erika Schwarz Stiftung finanziert) und der Stiftung BWO, Heilpädagogische Schule in Langnau einen Beitrag von CHF 80'000.-.

Für die Teilnahme am Cybathlon 2024 wurde ein Beitrag von CHF 55'000.- genehmigt und für die Basis-Infrastruktur sowie die Präsentation eigener Projekte und Dienstleistungen im Verkehrshaus der Schweiz ein Rahmenkredit von CHF 250'000.-.

Für die Realisierung von Projekten Dritter sind 72 Gesuche im Betrag von total CHF 521'500.- bewilligt worden.

Sensibilisierung

Mit dem Lehrmittel «Prinzip Vielfalt» und der Lern-App The Unstoppables, welche wir gemeinsam mit der PHBern und LerNetz AG entwickelt haben, stellen wir den Schweizer Schulen ein fundiertes, stufengerecht gestaltetes Lehrmittel zur Förderung der Akzeptanz und Vielfalt in der Schule zur Verfügung. Wir setzen uns dafür ein, dass bereits Kinder und Jugendliche einen unbefangenen Umgang mit dem Thema Behinderung haben. Um den Lehrpersonen den Einstieg in dieses Lehrmittel zu erleichtern, wurde wiederum gemeinsam mit der PHBern und der Lernnetz AG eine zusätzliche Online-Plattform geschaffen mit dem Ziel, die Relevanz des Lehrmittels zu verdeutlichen, weiterführende Informationen für den Unterricht zu liefern und Hemmschwellen für die Nutzung abzubauen. Rund 100 Schulen in der Deutschschweiz beteiligen sich am Projekt.

Neuanmeldungen/Abgänge

Im Berichtsjahr hatten wir 157 Neuanmeldungen. Die Familien oder Einzelpersonen werden künftig von uns beraten, erhalten unsere vielseitige Unterstützung sowie unsere aktuellen Informationen. Abgänge hatte wir 72 zu verzeichnen (Todesfälle, definitive Abreise ins Ausland). Insgesamt sind rund 9'700 Menschen mit einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung, Spina bifida oder Muskeldystrophie bei unserer Stiftung angemeldet.

Erleichterungen im Alltag

Dank der Stiftung Cerebral können praktische Hilfsmittel wie Lagerungs- und Positionierhilfen, mobile Rampen, Wheelblades, Rollschirme, Regenschütze sowie Kleider (Standardmode oder nach Mass) zu Vorzugskonditionen bezogen werden. Die Stiftung hat 42 Badewagen ausgeliefert.

Direkthilfe/Beratung

Mit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine flüchteten auch Familien mit einem Kind mit einer Cerebralparese in die Schweiz. Wir wurden häufig von Gastfamilien kontaktiert und unterstützten bei der Koordination mit den Fach- und Amtsstellen. Die Kosten für die Grundversorgung erfolgten bisher über die öffentliche Hand, Versicherer und grössere Hilfswerke.

Die Diagnose einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung beim neugeborenen Kind ist für die Eltern ein schwerer Schicksalsschlag. Die Hilflosigkeit ist gross. Die Diagnose muss nicht nur psychisch verarbeitet werden, sondern auch physisch. Die Pflege und Betreuung sind belastend und anspruchsvoll. Daneben muss viel Zeit für die Abklärung versicherungstechnischer und medizinischer Fragen aufgewendet werden. Für die neu angemeldeten Familien und Einzelpersonen waren wir im vergangenen Jahr ebenso Anlaufstelle wie für unsere langjährigen Kontakte. Ob im Gespräch, mit unseren Hilfsangeboten und/oder finanziellen Unterstützung (u.a. für Therapien, Mobilität, Hilfsmittel, Pflege, Anpassungen privater Wohnbereich) konnten wir wichtige Perspektiven schaffen. So vielfältig wie sich die Beeinträchtigung zeigt, so vielfältig sind auch die jeweiligen Lebensbedingungen. Es war nicht immer einfach, auf alle sich stellenden Fragen eine Antwort zu finden. Dennoch ist es uns gelungen, längerfristige, tragfähige Lösungen zu erarbeiten und aufzuzeigen, mit welchen Massnahmen persönliche Lebenssituationen verbessert werden können. Oftmals koordinierten wir mit weiteren Sozialdiensten und Fachstellen. Die Rückmeldungen unserer Leistungsempfänger und

Leistungsempfängerinnen zeigten uns, wie wichtig unsere Stiftung ist und wie es geschätzt wird, dass sie rasch, unkompliziert und ohne grosse Bürokratie funktioniert. Das Wissen, einen leistungsstarken, verlässlichen Partner zur Seite zu haben, bestärkt viele Betroffene und gibt ihnen Halt

In der Direkthilfe wurden CHF 1'114'397.- an 1'114 Betroffene ausbezahlt.

Inkontinenzprodukte

3'560 Familien und 108 Heime/Sonderschulen beziehen bei unserer Stiftung Inkontinenz- und Pflegeprodukte.

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) reduzierte die Beiträge für Inkontinenzprodukte, was bei unserer Stiftung zu Minderreinnahmen führt. Dieser Umstand veranlasst uns, eine Änderung der MiGeL-Höchstvergütungsbeiträge und der Abwicklungsbedingungen anzustreben. Erste Gespräche konnten mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) geführt werden.

Auf Druck von einzelnen Krankenkassen passte die Stiftung Cerebral das Abrechnungssystem bei den Pflegeprodukten per 1. Januar 2023 an. Dadurch war unsere IT vor eine grosse Herausforderung gestellt.

Pflegebetten

Für 33 Familien haben wir die Abgabe eines Pflegebettes geprüft und ein elektrisch verstellbares Elektrobett zur Verfügung gestellt. Die Administration mit den Versicherern und dem Lieferanten hat die Stiftung Cerebral übernommen, um die Betroffenen zu entlasten. Das Holzgitterbett entspricht nicht mehr den heute geltenden Normen. Wir evaluierten mit unserem Lieferanten ein neues Bett (benutzerfreundlicher und moderneres Design), welches speziell auf die Bedürfnisse unserer Betroffenen ausgerichtet ist. Das neue Bett wird gegen Ende 2023 zum Einsatz kommen.

Familienpraktikum

Einsatz einer angehenden Pflegefachperson zur Entlastung

In Zusammenarbeit mit dem Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe St. Gallen durften wir 23 angehende Pflegefachpersonen für ein 14-tägiges Praktikum in eine Familie mit einem behinderten Kind im Vorschulalter vermitteln. Diese Art der Entlastung wird von den Eltern und von den Studierenden sehr geschätzt. Die Studierenden können in der Theorie Gelerntes praktisch anwenden und von der grossen Erfahrung der Eltern lernen. Herzlichen Dank dem Berufs- und Weiterbildungszentrum sowie dem Ostschweizerischen Kinderspital St. Gallen, welches die Studierenden während des Einsatzes entlohnt.

Gesuche an Drittstiftungen – ein herzliches MERCI für die gesprochenen Spenden

Erneut durften wir folgenden Stiftungen Gesuche für Betroffene einreichen, welche alle bewilligt wurden:

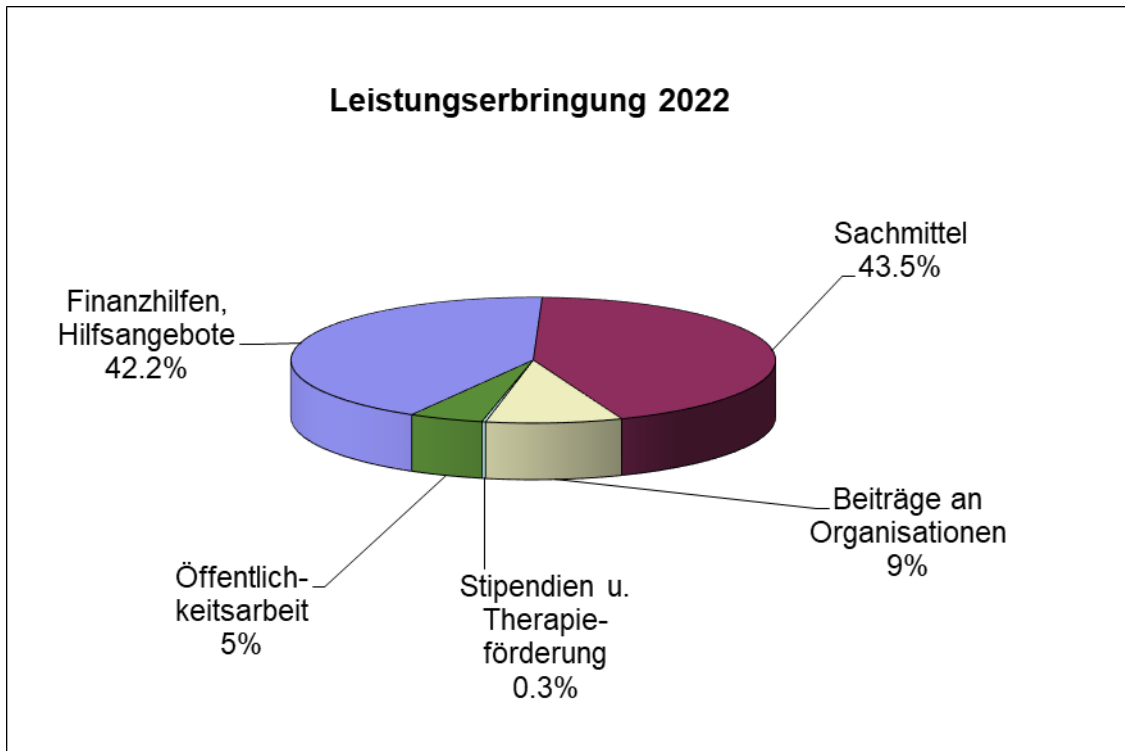
-Stiftung Frau Gisella G. Schmid sel., Zürich: Für 44 Familien/Einzelpersonen CHF 140'000.-.

-Clara und Walter Burkhardt-Gloor Stiftung, Zürich: Für 11 Familien/Einzelpersonen CHF 100'000.-.

Die bewilligten Beträge wurden zusätzlich zu unserer finanziellen Hilfe überwiesen: Hauptsächlich für rollstuhlgängige Anpassungen im privaten Wohnbereich, diverse Hilfsmittel zur Erleichterung des Alltags, verschiedene Therapien, Entlastungsangebote, Freizeitaktivitäten und für eine bessere Mobilität.

-IMG Stiftung: Für 186 Familien/Einzelpersonen CHF 98'324.-.

Diese Spende wurde vor allem für dringend notwendige Erholungsaufenthalte der Eltern eingesetzt.



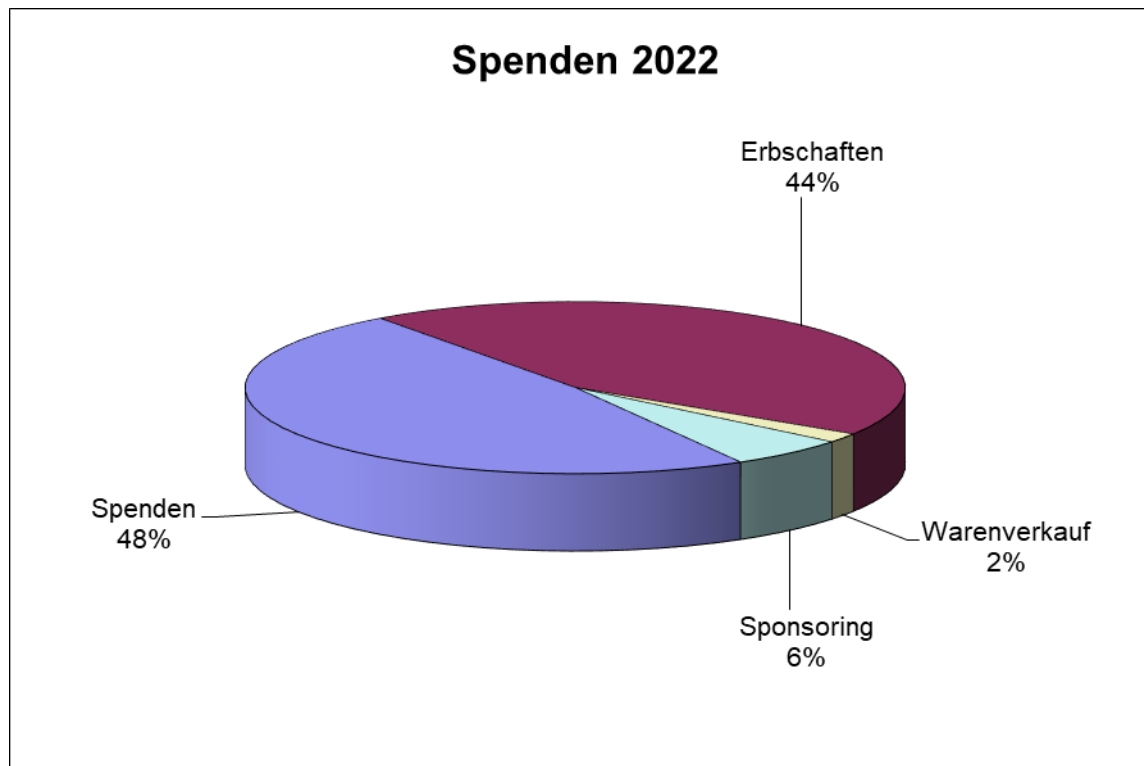
Marketing und Mittelbeschaffung / Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit

Insgesamt darf die Stiftung Cerebral auf ein erfreuliches Spendenjahr zurückblicken. Dabei sind unsere Angebote für betroffene Menschen das beste und authentischste Marketing. Mit dem Organ „Actuel“ erreicht die Stiftung Cerebral seit vielen Jahren die Betroffenen und ihre Familien, mit dem Informationsblatt „Merci“ die Spenderinnen und Spender sowie weitere Interessierte und mit dem zweimal jährlich erscheinenden „Voilà“ (Magazin und Online-Newsletter) Kontaktpersonen von Heimen und Institutionen. Neben diversen **Fachtagungen, Kongressen und Symposien** aus den Bereichen Medizin, Therapie, Heil- und Sonderpädagogik war unsere Stiftung wiederum an mehreren **Publikummessen** und **Grossveranstaltungen** präsent (Love Ride, Bärner Stadtfest, Turmfest, Zuger Messe, Suisse Caravan Salon), an zahlreichen (Openair-) Festivals, Lichter- und Wasserfesten sowie an der Powerchair Hockey Weltmeisterschaft, dem Lakeride und den Hackathons in Genf und Zürich.

Transparenz, interne Kontrolle und Revision

Die Stiftung Cerebral wird jeweils einer ordentlichen Prüfung unterzogen. Damit möchten wir unseren Ansprüchen, der bestmöglichen Transparenz zu genügen, gerecht werden. Das interne Kontrollsystem (IKS) ist ebenfalls Bestandteil der jährlichen Revision. Unter dem Regelwerk der ZEWO (Schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen) verpflichten wir uns zur Transparenz und Lauterkeit im Spendenwesen und dafür, dass wir einen gewissenhaften Umgang mit Spendengeldern praktizieren. Die Aufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern gemäss Art. 84 ZGB bildet eine weitere externe Kontrollinstanz.

Spenden 2022



Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Dank

Im Berichtsjahr hat unsere Stiftung mit den nachfolgenden Organisationen eng zusammen gearbeitet und engagiert sich teilweise in den jeweiligen Fachgruppen: Vereinigung Cerebral Schweiz und ihre regionalen Vereinigungen, Pro Infirmis, Inclusion Handicap, Active Communication, Procap, Plusport, SAHB (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft Hilfsmittelberatung für Behinderte und Betagte), Stiftung Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Kurse in entwicklungsneurologischer Therapie nach Bobath (SAKENT), Schweizer Cerebralparese Register, Förderverein „Barrierefreie Schweiz“, Schweizer Paraplegiker Stiftung u. a.

Mein herzlicher Dank gilt allen pflegenden und betreuenden Angehörigen sowie dem Personal der Institutionen und Heime. Ihr Engagement ist bemerkenswert. Ein grosses Dankeschön geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle, die der Stiftung Cerebral mit riesigem Einsatz tagtäglich zum Erfolg verhelfen. Ich danke herzlich dem Stiftungsrat, der Finanzkommission und dem Ausschuss. Ein grosses Merci gilt auch unserem wichtigen Partner Cosanum. Dass wir mit Kraft und Elan arbeiten können, verdanken wir ganz vielen Spenderinnen und Spendern, Firmen und Stiftungen, welche uns ihr Vertrauen schenken.

Das Team der Geschäftsstelle per 31.12.2022:

Thomas Erne	Geschäftsleiter	100%
Ursula Diethelm	Stv. Geschäftsleiterin, Leitung Direkthilfe	90%
Chantal Du Bois	Assistentin Geschäftsleiter	80%
Thomas Moser	Leiter Administration	100%
Beatrice Schüpbach	Sachbearbeiterin Beratung bis 30.06.2022	100%
Alexandra Flückiger	Sachbearbeiterin Beratung ab 01.09.2022	100%
Daniela Berta Lolli	Sachbearbeiterin Beratung	80%

Angela Hadorn	Spendenverwaltung	80%
Rahel Beer	Beratung Direkthilfe	90%
Pia Walther	Sachbearbeiterin Pflegeartikel, Beratung	80%
Sabina Reber	Sachbearbeiterin Pflegeartikel	40%
Sina Lüthi	Öffentlichkeits- und Medienarbeit	10%
Peter Anderegg	Aushilfe/Postdienst	25%



Thomas Erne
Geschäftsleiter

Stiftungsrat:

- Dr. rer. pol. Marc Joye*, Präsident, Jabiru Finance AG, seit 2003, Präsidium seit 2019
- Prof. Dr. med. Maja Steinlin*, 1. Vizepräsidentin, ehem. Abteilungsleiterin Neuropädiatrie Universitäts-Kinderklinik Inselspital Bern, seit 2004
- Dr. med. Beat Knecht*, 2. Vizepräsident, ehem. leitender Arzt Rehabilitationszentrum Kinderspital Zürich, seit 2000
- Dr. med. Ulrich Aebi, ehem. Chefarzt Inselspital, Bern, seit 1987
- Dr. Ruth Baumann, Leiterin Institut Dialog Ethik, seit 2001
- Thomas Benz*, Bauunternehmer, seit 2003
- Corinne Birchmeier Darankoum, Physiotherapeutin, seit 2022
- Jürg Birri*, Rechtsanwalt, Credit Suisse Group AG Zürich, seit 2003
- Herbert Bolliger, ehem. Präsident der Generaldirektion Migros-Genossenschafts-Bund, seit 2005
- Werner Breitenmoser, ehem. Direktor Cité Radieuse, seit 1997
- Prof. Dr. med. Reinald Brunner, UKBB Basel, seit 2006
- Andreas Burgener, Direktor Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure, seit 2005
- Anne Cornali Schweingruber, seit 2021
- Stephan Frischknecht, Rechtsanwalt, seit 2001
- Léon Genoud, Asset Management, seit 1975
- Peter Giger, Giger Management AG, seit 1994
- Dr. iur. Maya Greuter, seit 1995
- Nik Hartmann*, Medienmacher, seit 2014

- Verena Heberlein, Physiotherapeutin, seit 1984
- Walter Inäbnit, ehem. Präsident der Haag Streit Gruppe, seit 2011
- René Kälin*, Präsident Vereinigung Cerebral Schweiz, seit 2021
- Dr. med. Annabeth Klingenberg, Kinderärztin, seit 1988
- Dr. med. Lea Köchli, Leitung Frauengesundheitszentrum Zürich, seit 2021
- Prof. Dr. Hans Lichtsteiner, Weiterbildung VMI der Universität Freiburg, seit 2014
- Jérôme Livet*, ehem. Direktor Cité Radieuse, Echichens, seit 2021
- Dr. med. Mark Mäder, ehem. Chefarzt REHAB, seit 2006
- Patrick Mayer, NICON-TEC GmbH, seit 2017
- Prof. Dr. med. Andreas Meyer*, Chefarzt Kinder-Reha Schweiz, Affoltern am Albis, seit 2017
- Dr. iur. Dr. h.c. Willi Morger, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung SUVA, seit 1987
- Ulrich H. Moser, Betriebsökonom HWV, Unternehmer, seit 2010
- Bruno Schwager, ehem. Direktor Manor AG, seit 1993
- Hugues Spichiger, ehem. Abteilungsleiter Assurance Vaudoise, seit 1993
- Cécile Thomi*, seit 2017
- Leo Wolfisberg*, Institutionsleiter, seit 2012
- Plinio Zanetti*, lic. oec. HSG, seit 2005
- Claudia Zbären*, Centro Magliaso, seit 2017
- Prof. Dr. Thomas Zeltner, ehem. Direktor Bundesamt für Gesundheit, seit 2005

Finanzkommission:

- Plinio Zanetti*, lic. oec. HSG, Präsident Finanzkommission, seit 2005
- Moritz Gattiker, Zürcher Kantonalbank Zürich, seit 2016
- Tatjana Michel, lic. oec. publ., Sielva Management SA, Zug, seit 2021

Geschäftsleitung:

- Thomas Erne, Geschäftsleiter

* Mitglieder des Ausschusses

Die leitenden Organe wurden im Jahr 2022 für 3 Jahre wiedergewählt. Die Revisionsstelle wird jährlich wiedergewählt.